



# Wochenblatt

Informationen aus dem Seelsorgebereich  
St. Johann Baptist - St. Konrad - St. Mariä Himmelfahrt - St. Marien - St. Pius X.

Nr. 12  
27.03.2022

4. Fastensonntag im Jahreskreis C

## Die Sommerzeit

Haben Sie dran gedacht die Uhren umzustellen? Ich gehöre vermutlich zu einer der letzten Generation, die noch durch das ganze Haus laufen und die Uhren per Hand umstellen musste. Wenn ich mich heute in meiner Wohnung umschaue, habe ich dort fast keine analogen Uhren mehr. Die meisten Uhren sind digital und stellen sich dementsprechend automatisch um. Kein stressiges im Haus Umherlaufen und schauen, ob man an alle Uhren gedacht hat. Aber dadurch auch kein bewusstes Ankommen in der Sommerzeit.

Die Zeitumstellung passiert so nebenbei. Klar merkt man, dass es jetzt morgens wieder etwas länger dunkel bleibt, aber auch das ist zwei Wochen später wieder vorbei. Alles geht einfach weiter. Die Routine bestimmt den Alltag. Aber nicht ganz: Eine Uhr muss ich doch umstellen. Die Uhr im Auto. Bei jedem Einsteigen bemerke ich es wieder und sage zu mir: „Nach der Fahrt dran denken die Uhr auch noch umzustellen“. Und so fährt man ein paar Wochen mit der falschen Uhrzeit im Auto herum. Sich die Zeit mal wirklich nehmen und diese Uhr auch noch umzustellen, fehlt einfach oft. Die Zeit: sie ist ein sehr kostbares Gut für uns Menschen, aber es fehlt uns all zu oft. Und es fällt uns leider meistens erst zu spät auf. Manchmal sogar erst, wenn der andere nicht mehr da ist.

Die Fastenzeit soll uns anregen umzukehren. So wäre es doch ein schöner Anfang, wenn wir uns für die restliche Fastenzeit vornehmen, mit unserer Zeit sparsam umzugehen. Sie bewusst einzuteilen. Uns darauf zu konzentrieren, was uns wichtig ist und wofür wir unsere Zeit wirklich nutzen wollen. Oder wie Michael Ende in seinem Buch Momo sagt: „Alle Zeit, die nicht mit dem Herzen wahrgenommen wird, ist verlorene Zeit“

*Ihr Gemeindeassistent Sebastian Mock*

## Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor

Liebe Schwestern und Brüder, die Temperaturen steigen, Niederschläge fallen seltener, dafür mancherorts in extremen Mengen. Das erleben wir weltweit, auch in Deutschland. Aber manche Länder sind auf geradezu dramatische Weise betroffen. In Bangladesch und auf den Philippinen spricht man vom Klimanotstand. In stark wachsenden Städten leiden die Menschen dort unter sengender Hitze. Steigende Wasserpegel berauben sie ihrer Lebensgrundlagen.

Dieser Notstand ist menschengemacht. Ihn zu überwinden, ist eine Frage der Gerechtigkeit. Die Misereor-Fastenaktion macht Mut: „Es geht! Gerecht.“

Menschen auf den Philippinen und in Bangladesch zeigen, wie Anpassung an den Klimawandel gelingen kann. Hütten in Armenvierteln, auf deren Dächern und Wänden Pflanzen wachsen, sind besser geschützt gegen Überhitzung. Zugleich tragen die Pflanzen Früchte zur Ernährung der Familien. Auf gut ausgebauten Rad- und Fußwegen können ärmere Bevölkerungsgruppen Wege zur Schule oder

zur Arbeit klimaschonend, kostengünstig und sicher zurücklegen. Gemeinsam mit den Projektpartnern werden alte Baumbestände geschützt.

Es geht! Gerecht. Mit der Unterstützung von Misereor können die Menschen im globalen Süden viel bewegen. Setzen wir durch die Fastenaktion ein deutliches Zeichen für soziale und ökologische Gerechtigkeit weltweit. Stellen wir uns mit unserer großzügigen Spende an die Seite der Misereor-Partner und verbinden wir uns mit ihnen im Gebet.

Fulda, den 23. September 2021

Für das Erzbistum Köln

+ Rainer Maria Card. Woelki  
Erzbischof von Köln

## Kreuzweggebet für den Frieden

Freitag 16.00 Uhr St. Pius X:  
17.15 Uhr St. Mariä Himmelfahrt  
17.15 Uhr St. Marien  
17.45 Uhr St. Johann Baptist

Herzliche Einladung

## Gebet für den Frieden

Krieg, Gewalt und Unrecht haben wir Christen nicht nur Worte und Zeichen entgegenzusetzen, sondern auch das Gebet.

## St. Johann Baptist

Normannenstr. 71

Samstag 18.00 Uhr hl. Messe  
Sonntag 11.00 Uhr hl. Messe  
17.00 Uhr hl. Messe in italienischer Sprache  
(1. + 3. Sonntag im Monat)  
Dienstag 18.30 Uhr hl. Messe  
Donnerstag 09.00 Uhr hl. Messe  
Freitag 18.30 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Samstag 17.00 - 17.40 Uhr  
Oder in Absprache mit den Priestern

## St. Konrad

Hatzfelder Str. 263

Sonntag 09.30 Uhr hl. Messe  
11.30 Uhr hl. Messe für Menschen mit Behinderungen  
Mittwoch 14.30 Uhr hl. Messe  
Donnerstag 18.00 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Sonntag 09.00 - 09.15 Uhr  
Oder in Absprache mit den Priestern

## St. Mariä Himmelfahrt

Wittener Str. 75

Sonntag 09.30 Uhr hl. Messe  
Mittwoch 18.00 Uhr hl. Messe  
Freitag 18.00 Uhr hl. Messe \*

Beichtgelegenheit

Sonntag 09.00 - 09.15 Uhr  
Oder in Absprache mit den Priestern

## St. Marien

Amselstr.

Sonntag 11.00 Uhr hl. Messe  
Dienstag 15.00 Uhr hl. Messe \*  
Freitag 18.00 Uhr hl. Messe

## St. Pius X.

Liebigstr. 7

Samstag 17.00 Uhr hl. Messe  
Sonntag 09.30 Uhr hl. Messe \*

Beichtgelegenheit

Samstag 16.30 - 16.45 Uhr  
Oder in Absprache mit den Priestern

\* nicht in den Sommer- und Herbstferien!

In allen heiligen Messen wollen wir für den Frieden beten; deshalb laden wir auch besonders in der Woche dazu ein, die heiligen Messe mitzufeiern:

*Dienstag, 18.30 Uhr St. Johann Baptist*

*Mittwoch, 14.30 Uhr St. Konrad*

*Mittwoch, 18.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt*

*Donnerstag, 9.00 Uhr St. Johann Baptist*

*Donnerstag, 18.00 Uhr St. Konrad*

*Freitag, 18.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt*

*Freitag, 18.00 Uhr St. Marien*

*Freitag, 18.30 Uhr St. Johann Baptist*

*Feiern wir gemeinsam die heiligen Messen und bestürmen den HERRN mit seiner Macht, dass er allen Menschen unserer Erde den Frieden schenke und bitten wir die Gottesmutter um ihre Fürsprache.*

## **Fastenzeit: den eigenen Glauben neu entdecken**

Herzliche Einladung in der Fastenzeit, den eigenen Glauben neu zu entdecken oder auch aufzufrischen!

Zum vierten von sechs Abenden laden wir herzlich ein am kommenden Mittwoch um 19 Uhr im Berliner Plätzchen mit dem Thema: **Wie kann ich in ein neues Leben starten?** Das Sakrament der Taufe.

Ab 18.45 Uhr begrüßen Sie herzlich Heinz-Werner Hannig, Roman Siegfanz und Pfarrer Lemke.

## **Marktzeit „Mein Wort“**

Jeden Mittwoch zur besten Marktzeit um 12 Uhr werden in der Fastenzeit im Berliner Plätzchen bekannte Persönlichkeiten unserer Stadt „Ihr Wort“ aus der Heiligen Schrift vorlesen. Begleitet wird das Wort durch verschiedene musikalische Gestaltungen

*12 Uhr bis 12.30 Uhr*

*Begrüßung - Musik - Lesung - Musik - Ausklang*

30.03. **Dörte Bald**, SchauspielerIn

Guido Tumbrink, Piano

Herzliche Einladung!

## **Fastenzeit für Kinder**

Wie in der Adventszeit möchten wir euch auch jetzt in der Fastenzeit herzlich zu zwei Terminen in der Zeit **von 10 bis 12 Uhr** ins Berliner Plätzchen einladen.

Am **2. April** wollen wir uns mit Jesus auf den Weg nach Jerusalem machen (Stationen: Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern; Palmstöcke mit bunten Bändern binden, basteln für Ostern...)

Wenn ihr Lust habt, meldet euch bitte im Pfarrbüro an: 660433.

## **kfd Montagstreff**

Der in unserem kfd-Programm ausgedruckte Montagstreff wird ausnahmsweise ein Mittwochstreff am Mittwoch, 30. März um 15 Uhr im Berliner Plätzchen. Alle Frauen sind herzlich eingeladen zu unserem spannenden Thema: „In welcher Welt wollen wir leben?“

## **kfd Coffee stop und Gutes tun**

Zu der Misereor Fastenaktion „Coffee stop, Kaffee trinken, Gutes tun“ lädt die kfd am Sonntag, 4. April nach der Heiligen Messe auf dem Kirchplatz in St. Johann Baptist herzlich ein.

An Stehtischen können Sie fair gehandelten Kaffee genießen und mal wieder miteinander ins Gespräch kommen. Unsere selbstgebackenen Muffins in Tütchen können Sie sich dabei

schmecken lassen oder mit nach Hause nehmen. Das „Gute“ können Sie mit einer Spende für Misereor tun. Misereor gibt alle Spenden immer dahin, wo sie dringend gebraucht werden.

## **Solibrotaktion am 20. März**

Wir konnten 350 EUR an Misereor überweisen und danken allen, die die Aktion unterstützt haben.

## **Hilfe bei der Arbeit mit Geflüchteten aus der Ukraine**

Wer macht mit? \*Haus für Alle\* (und Kleidertreff Reißverschluss) Samoatr. 14, Wuppertal (Ev. Kirchengemeinde, Beckackerkiche) Donnerstags 13:00 - 15:00 Uhr

\*Neuer Treffpunkt\* Café für Geflüchtete aus der Ukraine und für alle die Interesse haben in Kontakt mit den ukrainischen Frauen zu kommen. Wir hoffen auf Menschen, die das Gespräch suchen und mithelfen möchten Wärme und Ermutigung in dieses Treffen zu bringen. Sehr willkommen sind auch ÜbersetzerInnen (russisch und ukrainisch). Bitte melden Sie sich gerne beim SkF in der Gemeinwesenarbeit, (Heinrich-Böll-Str. 240) Tel. 0202 642663 Ansprechpartnerinnen: Sabine Münch und Jeanette Remberg-Trump, Dorothee van den Borre

## **Krieg in der Ukraine**

*Wie erkläre ich es meinem Kind?*

Der Krieg in der Ukraine beunruhigt viele Menschen. Auch Kinder bekommen mit was passiert, haben Angst und stellen Fragen. Was ist da los? Was ist Krieg? Warum machen Menschen das? Viele Erwachsene kommen an ihre Grenzen und fragen sich: Wie soll ich das meinem Kind erklären?

Die Aktion „Die Sternsinger“ haben einige Tipps und Anregungen zusammengestellt, die Sie im Internet finden können: <https://www.sternsinger.de/kinder/wie-erkläre-ich-meinem-kind-krieg/>

## **Pastoralbüro**

Am Montag, dem 28. März 2022 bleibt das Pastoralbüro geschlossen. Weiter kann es vom 29.03. bis 31.03.2022 (KW 13) möglicherweise Einschränkungen in den Öffnungszeiten und der Erreichbarkeit unseres Pastoralbüros geben. Aufgrund einer IT Umstellung durch das Erzbistum Köln könnte es passieren, dass wir Ihre Anliegen und E-Mails leider erst mit einer gewissen Verzögerung bearbeiten können. Wir bemühen uns, dies so gering wie möglich zu halten. Wir bitten Unannehmlichkeiten, die in dieser Woche auftreten, schon jetzt zu entschuldigen und hoffen, ab dem 1. April wieder uneingeschränkt und in gewohnter Weise für Sie da sein zu können.

Sollten Sie uns in dem angegebenen Zeitraum schlecht über E-Mail erreichen, rufen Sie uns bitte unter 0202-66 04 33 an. Vielen Dank! Das Team des Pastoralbüros Barmen-Nordost

## **Corona**

Langsam lockern sich die Corona-Regeln: Ab nächsten Sonntag ist eine Anmeldung zu unseren Messfeiern nicht mehr nötig! Es gilt weiterhin das Tragen einer medizinischen Maske in der Kirche. Abstände sind weiter empfohlen!

Herzlichen Dank an die Damen und Herren, die nun bald zwei Jahre zuverlässig den Begrüßungsdienst übernommen haben und die Einlasskontrolle übernommen haben. Danke auch allen, die sich Sonntag für Sonntag angemeldet haben - es war eine große Hilfe. Vergelt's Gott.